

Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



100 Jahre STV Untersiggenthal 1910 - 2010

www.stv-untersiggenthal.ch

Inhalt

Editorial.....	3
Vorgesprochen.....	4
Berichte.....	8
Turnervorstellung.....	25
Klatsch und Tratsch.....	26
Trainingszeiten.....	27
Agenda.....	29
E-Mail-Adressen.....	31
Gratulationen.....	34
Adressen.....	35
Das Allerletzte.....	36

Der **Turn-Flash** ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im **Turn-Flash**-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

17. September 2010

Herausgeber

STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank Untersiggenthal

STV DAVE Untersiggenthal

5417 Untersiggenthal

PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81

IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck

Visana Services AG

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

Auflage: 300, 15. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer

E-Mail: p.scherer@gmx.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer

E-Mail: gryche@iname.com

nächste Redaktionsschlüsse

Turn-Flash III / 10

22. Oktober 2010

Turn-Flash I / 11

18. März 2011

Turn-Flash II / 11

5. August 2011

Das war also unser Jubiläumsjahr. Schön ist es gewesen, nicht wahr? Aber stopp, wir haben ja noch einen Drittel des Jahres vor uns, soll das schon alles gewesen sein? Im Prinzip ja. Unser Nachwuchs hat sich im Mai einen schönen Tag im Europapark gemacht, die älteren Semester haben am 21. August einen Ausflug – oder besser eine Ausfahrt – unternommen und am Abend auf die letzten 100 Vereinsjahre angestossen, die Jubiläums-Festschrift wurde termingerecht fertig gestellt. Was jetzt folgt, ist «Business as usual»: Turnervorstellung und Chlaushock, bevor wir den 2011er-Kalender an die Wand nageln können.

Was hat uns dieses Jubiläumsjahr gebracht, ausser dass wir uns selber gefeiert haben? Seien wir nicht zu streng mit uns selber, wir haben uns das Fest redlich verdient mit fast 100 Lenzen (erst am 1. November!) auf dem Buckel. Nachdem nun die Feierlichkeiten vorüber sind, beherrscht wieder das Tagesgeschäft den Vereinsalltag: Es gibt diverse Ämter in den Vereinen und OKs zu besetzen. Mitgliederschwund und Übertrittsproblematik – in der Wirtschaft würde man leicht beschönigend von «Konsolidierung» und «Schnittstelleninkongruenzen» sprechen – sind auch bei uns keine Fremdwörter, wenn man auf die letzten Jahre schaut. Ehrenamtlichkeit ist nicht mehr selbstverständlich und alles andere als sexy: Es sind stets die gleichen, die man als Helfer an den Anlässen vermisst. Es ist an der Zeit, dass wir grobe Geschütze auffahren und uns tiefgreifende Gedanken zu unserem Verein machen. Wohin wollen wir und wie kommen wir dorthin? Schliesslich möchten wir im 2035 erneut ein spannendes Fotoshooting und ein stimmiges Fest erleben. Ich hoffe, es ergeht euch auch so.

Stephan Fischer

Ein historisches und ereignisreiches Vereinsjahr geht dem Ende entgegen. Ein „goldenes Jahr“ für den STV Untersiggenthal, die Krönung – das Highlight der letzten 100 Jahre, zumindest aus gesellschaftlicher Sicht. Wie immer im Leben gibt es auch da eine Kehrseite der Medaille, eine nicht so schöne Seite, die die meisten wohl nicht sehen möchten oder gar nicht sehen können. Aus meiner Sicht ist dies unsere gemeinsame Vereinszukunft. Die Zeichen der Zeit müssen früh erkannt und dann vor allem richtig gedeutet werden. Wenn dies geschehen ist, muss gehandelt werden.

Wer nun gemütlich zurücklehnt und denkt, dass dies Aufgabe des Vorstandes sei, liegt falsch. Auch wenn die Vorstände eine zentrale Aufgabe im Verein übernehmen, so liegt es am Ende an jedem einzelnen Mitglied, ob eine Aufgabe in die Tat umgesetzt werden kann oder nicht. Eigeninitiative ist in keinem Verein verboten.

Aber wer kennt das nicht? Man versucht jemanden etwas zu erklären und das Gegenüber scheint von einer ganz anderen Ansicht völlig überzeugt und gefesselt zu sein - unfähig die Medaille zu drehen und auch die Rückseite zu betrachten. Zu erkennen, dass die Aufgabe in Wirklichkeit ganz anders aussieht als man von seiner Perspektive geglaubt hätte.

Die Einsicht kommt dann in der Regel erst viel später. Nämlich dann, wenn sich das richtige Bild der Aufgabe zeigt und es alle erkennen können was daraus entstanden ist und mit welchen Mitteln es gemalt wurde. Erst dann kommt die grosse Masse wieder zum Vorschein und urteilt über gut und schlecht über gelungen und misslungen. Das ist wohl einfach so in unserer Gesellschaft.

Peter Scherer

Der Turnveteran meint: Wettkampf auf Leben und Tod.

Reinhard Scherer

Wir machen eine kleine Wanderung. Das Ziel sind die schönen Orchideen Frauenschuhe im Wald von Dättwil-Rütihof. Es ist schön, im jungen Wald zu wandern. Bei Dättwil kommen wir aus dem Wald. Eine Wohnsiedlung ist hier nahe beim Wald gebaut. Zwischen der Siedlung und dem Wald ist eine sehr grosse Rasenfläche angelegt. Diese Fläche wäre viel schöner anzuschauen als farbenprächtige Blumenwiese. Eine so richtig schöne Magerwiese wäre doch einzigartig. Da könnte man Kunstdünger sparen.

Dank des Rasens können wir aber einen ernstesten Wettkampf verfolgen. Eine Katze springt in die Luft, sie wird von einer Krähe angegriffen. Die Krähe stürzt sich immer wieder im Sturzflug gegen die Katze. Die Katze hat Angst vor der Krähe, und die Krähe hat Angst vor der Katze. Da ist aber noch ein kleines Mäuslein in Todesangst. Wir wollen uns da als Schiedsrichter und Lebensretter aufspielen. Wir machen Krach und die Krähe fliegt fort. Auch die Katze verschwindet widerwillig vom Wettkampfort. Jetzt beinelt auch die Maus auf dem schnellsten Weg gegen den Wald. Ich glaube, sie hat uns noch mit der rechten Vorderpfote gewunken. Jetzt zeigt sich noch die schwarze Katze ganz verärgert. Schwer sich vorzustellen, wie so eine beleidigte Katze aussieht. Der Turnveteran fühlt sich wirklich als grosser Lebensretter. Unser Weg führt

wieder in den Wald zu den Frauenschuhen. Die sind wirklich schön am blühen. Noch andere Orchideen und Blumen hat es da. Die Natur ist doch wunderschön.

«Alles muss man selber machen»*Brigitte Amweg*

Liebe Silvia Häsler. Es ist gar nicht so einfach, alles muss man selber machen! Da hast du alle Turnerinnen am Turnfest der Reihe nach gefragt, wer einen kleinen Bericht für den Turn-Flash schreibt. Du hast dir mit grossen, staunenden Augen, wie ein Kind vor dem Christbaum, die verschiedenen Antworten angehört. Wusstest du nicht, dass alle, wirklich alle Frauen so gestresst sind? Da bleibt keine Zeit für Berichte. Auch dachte ich, eine PR-Verantwortliche hat doch bei jeder Gelegenheit Papier und Bleistift dabei, um an Ort und Stelle direkt das Geschehene aufzuschreiben. Da liege ich mit meiner Meinung total daneben. Na ja, so oder so, bleibt die Schreibung an dir hängen, denn sogar unsere tolle Taschenschlepperin hat bei deiner Frage in die Sonne geguckt. Aber keine Sorge, das schaffst du schon, so ein Schreibtalent findet man nicht alle Tage. Danke Silvia, wir werden deinen Bericht mit Genuss lesen.

Strapazierte Solidarität*Stephan Fischer*

Bald zirkulieren sie wieder. Die Rede ist von den Arbeitslisten für die Turnervorstellungen. Für viele ist es eine Selbstverständlichkeit, einen aktiven Beitrag zum Gelingen dieses für unsere Finanzen (nicht nur, aber auch) wichtigen Anlasses zu leisten. Entweder auf oder neben der Bühne. Die zur Auswahl stehenden Jobs verlangen von niemandem eine unmögliche Qualifikation. Jeder kann problemlos mindestens einen Arbeitseinsatz leisten, der seinen oder ihren Fähigkeiten entspricht. Wenn, ja wenn die Bereitschaft vorhanden wäre. Leider scheint dies nicht bei allen der Fall zu sein. Das stört mich.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass es immer die gleichen 60 oder 70 Prozent sind, die an unseren Vereinsnähen, sei es am Sikinga-Lauf, an der Turnervorstellung oder einer Gerätemeisterschaft, aktiv mithelfen. Die Gröszenordnung dürfte in etwa stimmen, auch wenn niemand genau Buch führt. Was denken sich wohl die restlichen 20 oder 30 Prozent dabei? – Möglich, dass wir es denjenigen viel zu leicht machen, die nur allzu gerne einen grossen Bogen um die Einsatzlisten machen. Ausreden gibt es genug, auch gute Entschuldigungen. Aber doch nicht jedes Jahr! Wer am stärksten darunter leidet, ist die Solidarität, und sie ist, was den Spirit eines Vereins ausmacht. Ist es tatsächlich zu viel verlangt, dass jedes Mitglied min-

VORGESCHRIEBEN

destens einmal pro Jahr einen Einsatz leistet?

«Eine vo eus»

Günther Huber

Das war's: 100 Jahre STV Untersiggenthal. Nicht ganz, feiern kann man einen runden Geburtstag ein ganzes Jahr, vor allem wenn eine Grossfamilie hundert wird. Wie heisst es doch: «Nach dem Fest ist vor dem Fest». Das nächste Jubiläum kommt bestimmt.

Ein anderer wichtiger, wiederkehrender Geburtstag einer «Grossfamilie» wurde am 1. August in gewohnter Festlaune gefeiert. Die Geburtsstunde der Eidgenossenschaft im Jahr 1291. Als ich versehentlich die Jahreszahl verkehrt in den PC tippte, las ich plötzlich 1921 – das Geburtsjahr der Männerriege/MTV. In gut zehn Jahren wird damit ein weiterer würdiger Senior hundert. Im OK werden dann vielleicht auch einige jetzige Aktivturner sitzen, sollten sie sich je aufraffen, in den MTV überzutreten. Familienfeste sind etwas Besonderes. Eine Familie ist eine Gemeinschaft, verbunden durch Verwandtschaft oder verwandte Interessen. Mit den Worten «ei-

ne vo eus» wird die Zugehörigkeit bestätigt.

Auch die Turnfamilie des STV Untersiggenthal ist eine Grossfamilie, die viele frohe Stunden zusammen feiert. Als mir ein Turnkamerad einst sagte: «Du besch eine vo eus», war das ein grosses Geschenk für mich. Geburtstage – die etwas bedeuten – soll man feiern. Es sind Gedenktage und Meilensteine. Lang lebe der STV Untersiggenthal. Bleiben wir weiterhin eine zusammengeschweisste, tolle Familie.



Der Turnveteran meint. – Kaum zu glauben

Reini Scherer

Ich bin da wieder einmal beim Waldfriedhof in Untersiggenthal. Ein älterer Mann von Lenzburg ist auch da. Wir kommen ins Gespräch. Er hat in jungen Jahren für kurze Zeit im Siggenthal gelebt. Jetzt besucht er den Friedhof. Der allein lebende Mann hat jede Menge Zeit.

Über den Friedhof kommen nur lobende Worte. Die Anlage sei locker angeordnet. Ich begleite den Mann auf dem Weg durch den Friedhof. Wir lesen die Namen auf den Grabsteinen. Wir finden Bekannte, die hier zur ewigen Ruhe gebettet sind. Viele Namen finde ich aus der Turnerfamilie. Ist das schon so eine lange Zeit her, dass dieser Turnfreund von uns gegangen ist? Wir haben doch eine lange Zeit miteinander den Lebensweg beschritten. Wie haben wir doch schöne, freudige Zeiten miteinander gelebt. Ja, es stimmt schon: «Die alten Strassen, die alten Häuser sind noch – aber die alten Freunde sind nicht mehr.» Der ältere Mann aus Lenzburg stellt fest: Hier ist es ruhig, friedlich und schön, hier ist Natur. Wir sollten wirklich unser Leben im Einklang mit der Natur leben. Wir dürfen 100 Jahre STV Untersiggenthal feiern. Auch die verstorbenen Mitglieder sollen in unseren Herzen dabei sein.

Es ist beinahe unvorstellbar, wie viele Personen ein Stück Weg mit dem Turnverein STV Untersiggenthal gegangen sind in den 100 Jahren.

«100 Jahre STV-Untersiggenthal» – tolle Jubiläumsfeier

Marcel Meier

Am 21. August 2010 fand die Feier zum Jubiläum «100 Jahre STV Untersiggenthal» statt. Bei herrlichem Wetter besammelten sich über 160 Turnerinnen und Turner auf dem Schulhausplatz Untersiggenthal. Nach der Begrüssung durch die OK-Präsidentin Ursula Lüscher begann der erste Teil unseres Jubiläumsfestes. Vier RVBW-Busse brachten die fröhliche Schar an den Hallwilersee.

Alles an Bord

Beim Apéro auf der «Brestenberg» konnte die liebliche Gegend bewundert werden, und viele nahmen die Gelegenheit wahr, alte Turnergeschichten auszutauschen. Wieder im Siggenthal angekommen, spielte uns die Musikgesellschaft Untersiggenthal auf dem Pausenplatz bei einem Glas Wein auf.

Im Ortsmuseum Untersiggenthal trafen sich der Präsident des Aargauer Turnverbandes und Vertreter des Kreisturnverbandes Baden, Vertreter der Behörden von Untersiggenthal sowie Delegationen der verschiedenen Dorfvereine. Auch die interessante Fotoausstellung von Paul Jud zu unserem Jubiläum konnte bei dieser Gelegenheit nochmals bewundert werden.

Würdige Feier

Um 18.30 begann der zweite Teil in der Mehrzweckhalle Untersiggenthal.

Zwischenzeitlich war die Festgemeinde auf über 230 Personen angewachsen. Damit die Vereinsmitglieder dieses Fest ohne Arbeitseinsatz geniessen konnten, übernahmen andere Vereine die Arbeit. Die Musikgesellschaft war für das Aufstellen und Abräumen der Tische und Stühle zuständig. Der Ranger-Hockey-Club besorgte Service und Abwasch. Die liebevoll gestaltete Tischdekoration von Melinda Humbel erhöhte die Freude auf das bevorstehende Nachtessen. Die Dorfmetzgerei Hans Höhn mit seinem Team richtete ein wunderbares Buffet an. Eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten machte vielen die Auswahl nicht leicht. Für die Unterhaltung auf der Bühne sorgte die Springseilgruppe «Skip 'n' joy».

Offizieller Festakt

Beim offiziellen Teil brachte Frau Gemeindeammann Marlène Koller ein originelles Turnband, bestückt mit vielen Fünflibern, als Geschenk. Weitere Gratulanten waren der Präsident des Aargauer Turnverbandes, Vertreter der Kreisturnverbandes Baden und der Präsident der Dorfvereinigung Untersiggenthal mit Geld-Geschenken. Ein Team unter der Leitung von Stephan Fischer präsentierte ihre Festschrift zum Jubiläum. Nach Dessert und Kaffee folgte nochmals ein Unterhaltungsteil der Tanzgruppe «Crazy-Dancers».

Die OK-Präsidentin konnte ein tolles Jubiläumsfest mit vielen schönen Erinnerungen mit einem riesigen Applaus abschliessen. Für die Unermüdllichen war die Bar mit DJ bis in die Morgenstunden im Betrieb. Auch die

STV-Jugendriegen durften dieses Jubiläum feiern: Sie waren im Frühling in den Europa-Park nach Rust gereist.

Kantonale Schnurball-Meisterschaft in Mellingen.

Heidi Furrer

Wir, die sieben gut gelaunten Spielerinnen mit Schiri, Ursula, Silvia, Sylvia, Marianne, Barbara, Heidi und Lou fuhrten am 1. Mai 2010 nach Mellingen zur Kantonalen Schnurball-Meisterschaft. 15 Mannschaften hatten sich für die Spiele angemeldet.

Punkt 9 Uhr starteten wir das erste Spiel gegen Frick. Mit einem Fehler mehr gingen wir als Verlierer vom Platz. Bei den nächsten zwei Spielen gegen Riniken und Mellingen konnten wir uns über unsere Siege freuen. Beim vierten Spiel verliess uns das Glück ein wenig, die Täfeli-Frau täfelte zu Gunsten der anderen Mannschaft. Nach langem hin und her verloren wir das letzte Spiel der Vorrunde nur

knapp. Halb so schlimm, wir konnten dann trotzdem um die Plätze 1 bis 5weiter kämpfen. Wir schafften es dann auf den vierten Platz.

Mietrup-Cup in der Aue Baden

Corinne Ulrich

Der altbekannte Wettkampf findet jährlich im Juni – dieses Mal am 5. Juni 2010 – in der Aue Baden statt. Ein Team- sowie Einzelwettkampf organisiert vom STV Turgi.

Auch der STV Untersiggenthal war mit von der Partie. Um 10.00 Uhr trafen sich 14 motivierte Kids und drei Leiterinnen, um den Weg nach Baden unter die Füsse zu nehmen. Die Anmeldung klappte reibungslos. Also begannen wir bereits etwas früher mit dem Einlaufen, so dass die jüngeren Sportlerinnen und Sportler noch genügend Zeit hatten, um die Wettkampfanlagen zu besichtigen. Das heisse Wetter machte vielen Kindern zu schaffen, und wir mussten zwei Turnerinnen mit

einem Kreislaufkollaps zur Sanität bringen. Beide sind aber wieder wohlauf und es geht ihnen gut.

Zu den Highlights des Wettkampfes: Dario Meloni zeigte eine starke Leistung beim 1000-Meter-Lauf. Souverän absolvierte er bei dieser Hitze einen starken Wettkampf (Ballweitwurf 200 Gramm: 28,21 m, Weitsprung: 3,85 m, 60-m-Sprint 9,31 Sek.) und schloss ihn mit dem guten



9. Schlussrang ab. Herzliche Gratulation!

So machten wir uns nach dem Rangverlesen zurück nach Untersiggenthal. Die Jugendlichen waren alle erschöpft und froh, dass sie zu Hause unter die kalte Dusche stehen durften.

Wir schauen auf einen spannenden, heissen und grössten Teils erfolgreichen Wettkampftag zurück.

Velofahren in den Sommerferien

Silvia Häsler

Wie es bereits zur Tradition geworden ist, hat Myrtha Weber für die Sommerferien wieder einmal eine respektive zwei Velotouren organisiert. Bei der ersten Tour konnte ich leider nicht teilnehmen, da ich noch in den Ferien weilte. Da die Nachfrage nach der ersten Tour so gross war, entschloss sich Myrtha kurzerhand dazu, nochmals eine Tour auf die Beine zu stellen.

So trafen sich neun aufgestellte Frauen (Myrtha, Jeanette B., Monika 1 und 2, Lü, Elisabeth, Trudi, Margrit und Silvia) am Dienstagmorgen, 27. Juli 2010 auf dem Schulhausplatz. Die Fahrt führte uns nach Würenlingen, Endingen, Döttingen hinauf nach Klingnau, wo wir in einem schönen Gartenrestaurant unsere Kaffeepause abhielten.

Dem schönen Rhein entlang

Weiter ging es auf dem schönen Radweg nach Koblenz. In einer schönen Einer-Kolonnen fuhren wir über den Zoll. Die Tour führte am Schwimmbad und am Minigolfplatz vorbei und weiter

an der herrlichen Rheinpromenade entlang, bis wir schliesslich am neuen Wehr in Leibstadt angelangt waren und auch schon unser Restaurant in Sichtweite war.

Nach dem feinen Mittagessen ging es wieder weiter. In Full kauften ein paar Frauen den ganzen Kirschenbestand auf einem Bauernhof leer. Allmählich zeigte sich die Sonne mehr und mehr und so gab es dann in der Folge noch für drei mutige Velofahrerinnen eine Abkühlung (mit Badehose) in der Aare. Frisch gebadet trafen wir die anderen Frauen im PSI-Restaurant. Danach ging unsere schöne Fahrt auch bald schon zu Ende. Ich freue mich jetzt schon wieder auf die nächste Tour. Danke Myrtha.

Mixed-Volleyball auf Spieler- und Formsuche

Markus Fischer

Nach dem erfolgreichen Abschluss der letzten Saison (Rang 3 in der 2. Stärkeklasse) und dem möglichen Aufstieg, auf welchen aber bewusst verzichtet wurde, befinden sich die Mixed-Volleyballer und -Volleyballerinnen seit geraumer Zeit in der Vorbereitung.

Unmittelbar nach dem Saisonende wurde eine sehr kurze Pause eingeschoben, bevor fast nahtlos mit dem Training weitergefahren wurde. In Absprache mit den Herren konnte die Trainingsdauer auf die neue Saison hin sogar im Zweiwochenrhythmus erhöht werden. Eigentlich gute Voraussetzungen für eine ausgezeichnete

Vorbereitung. Trotzdem lief wie fast alle Jahre nicht alles rund. Die schulischen Absenzen des Trainers waren spürbar, obwohl Jonas Fislér die Trainingsgestaltung stellvertretend ausgezeichnet geführt hat. Die Trainingspräsenz und auch -moral war nicht immer intakt, hinzu kamen natürlich die ausgedehnten Sommerferien, welche

Schatzmann (beide nach Italien) zwei wichtige Spieler fehlen werden. Auf der Position des Mittelblockers klafft eine Lücke, welche bis zu Saisonbeginn geschlossen werden muss.

Aufgrund der taktischen und technischen Fortschritte meiner Mannschaft im letzten Jahr bin ich aber überzeugt, dass wir auch heuer in der zweiten



auch keinen regelmässigen Trainingsbetrieb zulassen.

Am 9. August hat das Training wieder begonnen und es wird sich zeigen, wo sich die Spieler und Spielerinnen technisch und konditionell befinden. Viel mehr Sorgen mache ich mir darüber, dass mit den Abgängen von Maurizio Bagnasco und Marco

Stärkeklasse gut mithalten können, trotz den beiden prominenten Abgängen. Ob ich recht behalte, wird sich schon in den ersten Spielen des Aargauer Cups zeigen, welche bereits Ende September ausgetragen werden. Bis dahin wartet noch einige Arbeit auf die Mannschaft und den Coach.

MTV-Veloferien an der Riviera

Martin Giedemann

Die traditionelle Velowoche der Män-
nerturner vom STV Untersiggenthal im
Mai führte uns diesmal an die wunder-
schöne Riviera. Marcel Meier als
«Projektleiter» hatte das Gebiet vor-
gängig rekognosziert und für uns 15
Turner ein sympathisches kleines Ho-
tel gefunden.

Achtung – fertig – los!

Die Hinfahrt in unseren PWs gestal-
te sich reibungslos, getreu nach dem
Motto «Es führen viele Wege nach
Rom». Nach dem Zimmerbezug im
Hotel «Mediterraneo» in Laigueglia
begaben sich einige schon auf die
überaus nahrhafte Einrolletappe in
dieser bergigen Traumgegend. Einige
liessen vernehmen, dies müsse wohl
schon der Höhepunkt der Velowoche
sein.

Damit für jeden die Veloferien zu ei-
nem angenehmen Erlebnis wurden,
teilten wir uns in drei Gruppen auf: Die
Berg-Gruppe für die Kletterer, die
Gruppe Ü51, welche Sport und Kultur
gleichermassen pflegte, und die
Gourmet-Gruppe, welche das
Schwergewicht auf das leibliche Wohl
legte.

Die Berg-Gruppe von Gögi hatte im
Gegensatz zum Vorjahr weder Defek-
te noch Blessuren zu verzeichnen.
Einzig mit der Übereinstimmung Karte
zu Topografie stand man etwas auf
Kriegsfuss, so dass die Velos auch
mal über längere Strecken geschoben
wurden. Die Gruppe Ü51 unter dem

während der Fahrt kartenlesenden
Oberturner Beat pflegte Radsport
gleichermassen wie das Kulinarische.
Auch in diesem Jahr überraschte das
Gourmet-Grüppi mit den Leitern Flori-
an und René mit durchaus respekta-
blen Distanzen, so etwa nach dem Slo-
gan «Nid besser, aber länger» eines
bekannten Energiegetränkemultis. To-
ni wechselte nach intensiven Antritten
in der Ü51-Gruppe gegen Ende der
Woche ins Gourmet-Grüppi.

Die Seele baumeln lassen

So wurde die ganze Woche mit unse-
ren Bikes die Gegend unsicher ge-
macht, denn das traumhafte Wetter
(im Gegensatz zur Heimat) liess nie
den Gedanken an andere Aktivitäten
aufkommen. In dieser Traumgegend
sahen wir mehrmals sogar Adler in
den Lüften segeln. Jeden Abend wur-
den beim Abendessen und im an-
schliessenden Ausgang an den Ge-
staden der Riviera gruppenübergrei-
fend Erlebnisse ausgetauscht. Dabei
fiel auf, dass mit zunehmendem Grap-
pa-Konsum die Erlebnisse zunehmend
bunter wurden. Es war eine schöne
Woche, welche unserer Kamerad-
schaft gut tat, mal etwas weg vom be-
ruflichen Engagement. Das Hotel als
sehr gut geführter Familienbetrieb mit
gutem Essen begeisterte, einzig der
griesgrämige Nachtportier fand unsere
Fröhlichkeiten nicht immer lustig.

Mit dabei von den Männerturnern wa-
ren:

Gourmet-Gruppe: Florian, Marcel,
René, Sepp, Beni, Paul

Ü51-Gruppe: Beat, Buscher, Hansueli,
Martin, Toni, Werni

Berg-Gruppe: Gögi, Heinz, Peter
 Nochmals vielen Dank an den Organisator Marcel Meier, welcher uns eine perfekte Woche beschert hat.

Nachtmarsch vom 2. Juni 2010 in Mägenwil

Myrtha Weber

Ich frage mich schon seit Jahren, weshalb dieser Anlass «Nachtmarsch» getauft wurde und nicht Abendmarsch. Es wird ja zwischen 18.30 und 19.30 Uhr gestartet. Unterwegs ist man rund 1,5 Stunden und absolviert werden sechs bis sieben Posten, an denen einfache, interessante oder auch lustige Aufgaben zu lösen sind. Man muss keine Sportskannone oder sonst ein Genie sein, denn vielfach zählt nur das Glück. So wie dieses Mal beim Posten, an dem nur gewürfelt wurde. Es wird in Gruppen von fünf bis zehn Turner/-innen gestartet. Ab und zu gibt es Posten, an denen beispielsweise nur fünf Turner/-innen gefragt sind. So lässt man dann wie in Mägenwil am besten den «Genies» oder Spezialisten beim Reaktionstest, Pfeilwurf, Puzzle oder dem Erkennen von zehn Baumarten den Vortritt.

Kolossale Steigerung

Es hat mich ausserordentlich gefreut, dass wir in Mägenwil dieses Mal mit 16 Frauen und 7 Männern gestartet sind (350 Prozent mehr MTV Untersiggenthal als letztes Jahr). Eine Turnerin und ein Turner konnten wegen Unfalls und Krankheit leider nicht mitkommen. Schade, denn auch dieses

Jahr war dieser Anlass wieder ein gelungener Abend, an dem wir ein weiteres Mal ein schönes Dorf näher kennen lernen konnten. Sogar das Wetter spielte mit. In Mägenwil zu wohnen, ist sicher auch lebenswert und vor allem preisgünstig dank den 78 Prozent Gemeindesteuersatz. Diese Antwort war eine der 16 Fragen, die man auf dem Fragebogen hätte notieren müssen. Nach dem Marsch genossen wir den Apéro und das feine Znacht: Poulet Cordon-bleu mit Brot und Salat. Vermutlich brauche ich nun endgültig eine Brille, denn der versprochene gemischte Salat sah mir nicht danach aus. Alle Jahre wieder wird das feine Kuchenbuffet genossen.

Gespannt warteten alle die Rangliste ab, die auch ein wenig Glücksache ist. Vorab sollte aber der Vizeammann von Mägenwil die Auflösung des Fragebogens bekannt geben. Er nahm sich Zeit und erzählte zuerst über die Ortsbürger von Mägenwil, was meines Erachtens nicht so Anklang gefunden hat, denn üblicherweise möchten die Turner/-innen nach dem Rangverlesen so schnell wie möglich aus der Halle. Sei es wegen der Wärme im Saal oder weil die meisten am nächsten Morgen zur Arbeit gehen müssen.

Es gibt Baumkenner im STV

Unsere drei Mixed-Gruppen erreichten den 20., 23, und 33. Rang von 39. Da half auch das gute Wissen unserer Baumkenner, wo wir 100 Punkte erreichten, nichts. Wir hatten vor allem Pech beim Würfeln und Pfeilschiessen. Jedoch beim Frageboden und

beim Reaktionstest waren wir beinahe perfekt und beim Puzzle sogar spitze.

Ich möchte mich herzlich bei allen Turner/-innen, die am Nachtmarsch teilgenommen haben, bedanken, dass sie pünktlich auf dem Schulhausplatz erschienen sind und ihr Bestes gegeben haben. Ich hoffe, dass alle diesen Abend so wie ich genossen haben und ihn sich auch in der Agenda 2011 reservieren. Vielleicht steigern wir den Männeranteil nochmals um 350 Prozent – das wäre super. Und vielleicht findet der Nachtmarsch auch auf dem Jahresprogramm des MTV ein Plätzchen.

Schaukelring-Menü in fünf Gängen

Nadine Humbel

Ich möchte unsere Schaukelring-Saison als ein Fünf-Gänge-Menü beschreiben: Die Suppe als erste Vorspeise (erster Durchgang am Lägerncup, 5. Juni 2010) war definitiv versalzen. Rein optisch vielleicht okay, aber der Geschmack ungeniessbar! So musste der Salat als zweiter Vorspeisegang (zweiter Durchgang am Lägerncup) viel mehr zu bieten haben. Und dies gelang zum grossen Teil: Die Gewürze schmeckten, aber noch nicht alle Salattypen passten perfekt zusammen.

Der Hauptgang schmeckte besser

Die Küche hatte keine grosse Pause. Kurz darauf folgte der Hauptgang (Kantonale Meisterschaften in Gränichen, 6. Juni 2010). Der Gesamteindruck war nicht schlecht, aber das Fleisch war etwas angebrannt. Und

wenn der Höhepunkt nicht gelingt, dann ist die Enttäuschung besonders gross.

Die Köche liessen sich jedoch nicht entmutigen und schafften mit der Käseplatte (Rheintaler Turnfest in Rüthi, 26. Juni 2010) den Höhepunkt der bisherigen Kreationen. Die Kombination stimmte, die Details liessen Freude an der Arbeit durchblicken und die Gäste waren zufrieden und motivierend.

Gelingt das Dessert?

Nun, nach einem durchzogenen Menü machen sich die Chefköchinnen sicherlich Gedanken, wie sie die Arbeit in der Küche verbessern können. An den Zutaten liegt es bestimmt nicht, diese sind frisch und knackig. Auch die Arbeit in der Küche verläuft gut, der Einsatz stimmt. Manchmal fehlt vielleicht die gewisse Prise Salz...oder das zu grosse Feuer ist schuld.

Doch fertig sind wir noch nicht. Uns steht noch das Dessert (Schweizer Meisterschaften in Winterthur, 11. September 2010) bevor. Wir hoffen, dass der Abschluss des Essens unvergesslich wird und zwar im positiven Sinne. Machen wir uns an die Arbeit!

Ein grosses Dankeschön allen für den Einsatz im Training und im Speziellen unseren tollen, starken Anstössern!

Spass trotz Regen

Sylvia Becher

Neun Frauen des Schnurballteams führen am 20. Juni 2010 zum Turnfest nach Dottikon. Der Wetterbericht ver-

sprach nicht das Beste, aber wir liessen uns die Laune nicht verderben und spielten mit guten Resultaten die ersten drei Spiele. Leider sah es nach einer kurzen Kaffeepause, bei den letzten beiden etwas anders aus. In der Festhalle warteten wir gespannt auf das Rangverlesen. Die Freude war gross, als feststand, dass wir in der Kategorie B den zweiten Platz belegten. Mit schmutzigen Schuhen und Turnhosen fuhren wir nach einem schönen Turnfest, das wir trotz des schlechten Wetters genossen haben, mit guter Stimmung wieder nach Hause.

Frauenturnerinnen-Ausflug vom 8. Juni 2010

Elisabeth Dikk

Auf dem Programm steht ein Ausflug an den Pfäffikersee. Ich frage mich, wo liegt denn der Pfäffikersee und was weiss ich von ihm? Ah ja, ist das nicht



der See, der manchmal im kalten Winter zufriert und alle Zürcher zum Schlittschuhlaufen hinfahren? Also gut lassen wir uns überraschen.

Treffpunkt ist der Bahnhof Baden und wir können uns auf einen sonnigen und warmen Tag freuen, was in diesem Jahr ja schon fast Seltenheitswert hat. Nach rund eineinhalb Stunden steigen wir – 20 Frauen im besten Alter – in Pfäffikon aus dem Zug und geniessen unseren ersten Kaffee an der Sonne sitzend. Was sein muss, muss sein.

Tödlicher See

Danach geht es runter zum See, wo



wir unsere Wanderung starten. Aber wieso liegen denn da Blumen und Kerzen herum? Und dann erinnere ich mich, was ich sonst noch von diesem See in letzter Zeit gelesen habe. Hier ist dieser junge Mann ertrunken, der mit seinen Freunden nachts ein Boot geklaut und auf den See hinausgerudert ist und ums Leben kam als das Boot kippte. Die Boote liegen sehr nah am Ufer, und ich kann verstehen, dass sich junge Leute zu solchen Dummheiten verlocken lassen.

Der Weg rund um den See verläuft durch ein wunderbares Moorgebiet mit wilden Orchideen und vielen Vögeln. Im Hintergrund die Schneeberge der Innerschweiz, was für ein wunderbarer Ort! Toll, dass wir diesen Ausflug an einem Dienstag gemacht haben, denn so gehört die Natur uns fast alleine. Der einzige Lärm ist das Pfeifen der Vögel und das Geschnatter von 20 Frauen. Das Mittagessen geniessen wir auf einem Bauernhof, der voll auf den Agrotourismus setzt, mit frischen Spargeln, Gemüse und tollen Desserts.

Ein Andenken für Zuhause

Damit wir das «Shopping» nicht vermissen und ein Souvenir von unserem Ausflug nach Hause bringen, können wir Käse, Kräuter, Konfitüre und sonst noch vieles mehr im Bauernhofladen kaufen. Gutes Marketing, wir gratulieren!

Gestärkt auch von einem guten Tropfen und wohlgenut setzen wir unsere Wanderung fort bis wir wieder an unserem Ausgangspunkt angekommen sind und die Reise in Baden bei einem

Glace und Bier beenden. Danke Frauen für diesen tollen Tag.

Kantonaler Mannschaftscup vom 19. September 2010

Markus Fischer

Nach einer schöpferischen Pause von drei Jahren organisiert der Aktivturnverein am 19. September 2010 erneut einen Anlass für die Aargauer Geräte-turnjugend. Mit der Durchführung des Kantonalen Mannschaftscups bieten wir rund 150 jungen Turnern der Kategorien K1 bis K4 die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Das Organisationskomitee kann auf den Erfahrungen der letzten Anlässe aufbauen und verfügt mit Jonas Fislér (verantwortlich für die Festwirtschaft) und Markus Fischer (OK-Präsident) zwei Altingesessene der letzten Jahre. Für frisches Blut sorgt Sabrina Seiler, welche sich für sämtliche technischen Belange verantwortlich zeigt.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, der Fahrplan stimmt. Einer gewohnt problemlosen Durchführung eines weiteren kantonalen Anlasses steht also nichts im Weg. Der Aktivturnverein, das OK und vor allem alle Teilnehmer freuen sich auf zahlreiche Zuschauer. Gestartet wird am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr, der Grill ist ab 11.00 Uhr in Betrieb.

Und wieder ruft die 2. Liga

Devrim Balyos

Nachdem die Herrenmannschaft der Volleyballer zum Ende der letzten Saison noch hitzige Diskussionen und Debatten führte, ob sie den Aufstieg in



die 1. Liga wagen möchte oder nicht, kehrte in Untersiggenthal volleyballerisch wieder Ruhe ein. Die Mannschaft entschied sich, in der 2. Liga zu verbleiben, was angesichts des doch etwas knappen Kaders sicherlich eine vernünftige Entscheidung war. Während die jungen Wilden die Sommerpause nutzten, um im Sand zu trainieren und sporadisch sogar in der Halle

anzutreffen waren, nutzten die alten Hasen die volleyballfreie Zeit, um ihre Blessuren auszukurieren, oder sie genossen es einfach wieder etwas mehr Zeit für ihre Familien zur Verfügung zu haben.

Die Meisterschaft 2010/2011 beginnt am 23. Oktober 2010. Es bleiben uns also gerade noch 15 Trainingseinheiten, um die Spieler der Mannschaft optimal aufeinander abzustimmen. Weil wir in den Trainings zum Teil etwas knapp an Leuten sind, werden wir in der Vorbereitungsphase einige Trainings gemeinsam mit dem STV Obersiggenthal absolvieren. So können authentische Spielsituationen geschaffen und das Positionsspiel verbessert werden.

Nur zwei Mutationen

Personell gab es zwei Veränderungen. Zum einen dürfen wir René Irniger herzlich willkommen heissen. Er spielte zuvor beim VBC Mellingen, ist mit seinen 23 Jahren vergleichsweise jung, auf verschiedenen Positionen einsetzbar und dadurch sicherlich eine grosse Verstärkung für unser Team. Die nächste Saison nicht mehr dabei sein wird Rudi Gati. Wir wünschen ihm auf seinem sportlichen Weg alles Gute.

Wir würden uns freuen, wenn auch diese Saison möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer den Weg in die Doppelturnhalle finden würden, um die Volleyballer lautstark zu unterstützen. An den Wochenendspielen ist für köstliche Kuchen und Getränke gesorgt. Der Meisterschafts-

kalender ist bereits auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Ein Fest für die Festschrift

Stephan Fischer

Am 21. August 2010 fand nicht nur unser tolles, sonniges, unterhaltsames und kulinarisch hochstehendes 100-Jahr-Jubiläumfest statt, es war dies auch die öffentliche Präsentation unserer 104-seitigen Festschrift (4 Seiten Umschlag, 100 redaktionelle Seiten). Das Redaktionsteam (bestehend aus Martin Hediger, Günther Huber, Peter Scherer und meiner Wenigkeit) hat zusammen mit Daniela Bronner (zuständig für Layout, Gestaltung, Fotobearbeitung) fast zwei Jahre an diesem Werk gearbeitet. Das Resultat lässt sich mehr als sehen und spricht für sich selber. Wer dies nicht glaubt, sollte unbedingt einen tiefen Blick riskieren.

Nicht alles ist planbar

Bei so einem grossen und aufwendigen Projekt kann nicht alles wie geplant ablaufen, irgendetwas kommt immer dazwischen. Entweder gibt der Computer (Mac) vorzeitig seinen Geist auf oder die Druckerei kann ihre Lieferfristen nicht einhalten. Ersteres war halb so schlimm, denn die Daten konnten gerettet werden und der Druckauftrag wurde bereits früher erteilt. Für unsere Druckerei im grossen nördlichen Kanton war dies aber offenbar doch nicht früh genug und sie versagten. Aber dank einer Feuerwehrübung von Daniela Bronner konnten wir am 21. August dennoch ein einzelnes Exemplar präsentieren, das für grandiose 350 Franken von Werner Fischer ersteigert wurde (zugunsten der Hochwasseropfer in Pakistan).

Unbezahlbare ehrenamtliche Arbeit

In der Festschrift stecken viel Geschichte, viele interessante Fakten und natürlich viel Arbeit. Ich habe es bei der Präsentation vorgerechnet: Die



Gestaltungs- und Layoutarbeiten von Daniela Bronner hätten uns rund 12000 Franken gekostet. Hinzu kommen all die Stunden, welche die Autorinnen und Autoren sowie das Redaktionsteam aufgewendet haben. All diese Stunden wurden ehrenamtlich geleistet –Chapeau! Diese Festschrift ist ein stolzes Werk, zu dem viele ihren Teil beigesteuert haben. Sie alle sind damit Teil unserer Vereinsgeschichte und haben die Latte für die 125-Jahr-Festschrift hoch gelegt.

Ziel am Turnfest knapp verfehlt

Daniela Bronner/Stephan Fischer

Am Wochenende vom 26./27. Juni 2010 nahm der Aktivturnverein am Rheintaler Turnfest in Rüthi teil. Unser Ziel, mindestens 27,00 Punkte zu erreichen, haben wir dabei nur knapp verfehlt. Mit 26,99 Punkten und Rang

8 in der 3. Stärkeklasse zeigte wir uns trotzdem von seiner unserer Seite.

Gute Noten bei den schätzbaren Disziplinen

Die zwölf Schaukelringturnerinnen unter der Leitung von Nadine und Melinda Humbel zeigten trotz ungewohnt kurzen und harten Ringen und einem Patzer die bis jetzt beste Leistung in diesem Jahr und wurden mit einer Note von 9,20 belohnt.

In der Gymnastik Bühne wurde das Ziel (9,50) hoch gesteckt. Die Vorführung ging fast fehlerfrei über die Bühne, die Aufstellungen stimmten und die Turnerinnen strahlten dank tollem Publikum um die Wette und wurden mit 9,42 Punkten benotet.

Leichtathletik durchgezogen

Bei den leichtathletischen Disziplinen fällt die Bilanz etwas durchgezogen aus. Mit 9,42 lieferten die Sprinterinnen und Sprinter in der Pendelstafette die bes-



te Note in dieser Disziplin seit mehr als zehn Jahren. Schlecht belohnt wurden sie jedoch für ihre guten Leistungen über 4x100 m und 400 m. Die enge 300-m-Rasenbahn liess keine Spitzenresultate zu. Mindestens drei Sekunden verloren die 400-m-Läufer auf ihre Tartan-Zeiten. Da die Wertungstabelle aber nur eine Sekunde «Nachlass» gewährt, mussten alle Vereine mit Laufdisziplinen grössere Einbussen verkraften. Mit 64,32 Sekunden und einer virtuellen Note von über 10,00 lieferte Linda Stichert das Topresultat.

Klar unter den Erwartungen (Note 7,90) blieben die Leistungen mit dem Schleuderball.

Von den sieben Athleten erreichten nur Devrim Balyos (46,28 m, neu Platz 6 in den ewigen Top Ten) und Daniel Pabst (45,65 m) eine ihrem Potential entsprechende Weite. Etwas besser fiel die Note im Kugelstossen aus. Vor allem dank den 9,18 m von Yvonne Wild lag die Note (8,46) über dem Wert des Vorjahres. Resultate im Detail

Neustart im Fachtest Allround

Nach einem Jahr Unterbruch gelang der Wettkampf im dreiteiligen Fachtest Allround nur zu zwei Drittel nach

Wunsch. Gerade in unserer vermeintlich stärksten Disziplin resultierte die tiefste Teilnote. Mit einer beherzten Leistung im abschliessenden Beachball konnte dieser Ausrutscher aber noch korrigiert werden. Auf der Note von 9,02 lässt sich im Hinblick auf die kommenden Jahre aufbauen.

Verein mit vielen Stärken

Unsere Turnerinnen und Turner zeigten wieder einmal, dass unser Verein nicht nur in einer Disziplin seine Stärke hat, sondern ausgeglichen über alle



Sparten gute Leistungen erbringt. Die detaillierten Resultate sind auf unserer Webseite zu finden.

Ich möchte allen Turnerinnen und Turnern für ihren tollen Einsatz in Rüthi danken, ganz besonders allen Leiterinnen und Leitern.

Ich möchte allen Turnerinnen und Turnern für ihren tollen Einsatz in Rüthi danken, ganz besonders allen Leiterinnen und Leitern.

Der FTV am Turnfest Kleindöttingen vom 26. Juni 2010

Silvia Häsler

Wie immer war meine Frage, wer den Bericht schreiben möchte für den Turn-Flash, oder ob ich darf. Alle waren ruhig und schauten mich an ob meiner vorzeitigen Antwort, und sie

waren sich sofort einig, dass ich den Bericht schon schreiben darf. Aber zur Sicherheit fragte ich jede einzelne Turnerin nach ihrer «Ausrede».

Also, klein Ursi, «Ja, ich mache Pommes Frites am Sikinga-Lauf». Trudi, «Ja und ich organisiere am Montag das Velofahren». Ivanka, nach einem kräftigen Zug an ihrer Zigarette meinte: «Ich habe jetzt meine Ausbildung fertig und habe sie bestanden». Herzliche Gratulation. Ich schaue in die zweite Reihe. Ohä, Frau Strebel, ja ich weiss, sie hat «furchtbare» Fetzen an den Oberarmen und sie wird neu das FraTu 60+ leiten. Erna, sie sitzt nebendran und lacht mich nur an und sagt «Ich habe bei der letzten Turnfahrt einen Bericht geschrieben, und ich sehe aus wie ein gerupftes Huhn» (dann föhnt sie schnell ihre Haare). Ja, gut. Aha, Vreni strahlt, ja sie hat heute Geburtstag. Häppi börsday to you. Sie hat uns Mandelgipfel mitgebracht und wird, weil sie so gut waren, an der Turnfahrt nochmals welche backen. Danke im Voraus.

Also schaue ich weiter zu Elisabeth. Nei, nei, nei, ich schreibe gerade einen Bericht für die eintägige Turnreise. Buh, oho, Pia, sie schaut mich so lieb an und sagt, sie jasse lieber mit mir und ausserdem sei sie am Sikinga-Lauf am Kaffeestand. Da kann ich nur nicken. Brigitte, ja meine nette Nachbarin, ich muss sie gar nicht fragen, ich weiss, dass du ab und zu selber Berichte schreibst, danke. Nebendran steht Brigitta, unser neuestes Mitglied. Sie ist bis jetzt schon sehr aktiv dabei und ich werde sie in die-

sem Falle noch einmal verschonen. Jolanda, sie winkt mir zu und sagt: Das Turnfest gibt mir den Rest», und humpelt mit ihrem Muskelfaserriss zum Samariterzelt. Unsere Myrtha, ja, was hat sie nicht alles schon organisiert, gebastelt, gemailt, gesprungen, verteilt, Fit und Fun aufgestellt, sonst alles vorbereitet, gemessen, mitgeteilt und ist erst noch eingesprungen für Jolanda. Das genügt. Kuck mal an, Anita, unser Fan, die immer unsere Wertsachen bewacht hat. Sie wäre im äussersten Notfall aller Notfälle auch noch eingesprungen mitzuturnen und versteckt sich wieder hinter ihrer Sonnenbrille.

So sitze ich nun da in der Festhütte, mit dem Mineralwasser in der einen, mit einem Mandelgipfel in der anderen Hand und stärke mich mit allen oben erwähnten Turnkolleginnen für die letzte Disziplin, aber immer noch ohne Bericht. Keine Turnerin will etwas über dieses tolle Turnfest schreiben, wo wir alle so viel gelacht haben, mit Fleiss gespurtet sind und viel Freude dabei hatten. Es waren doch alle der Meinung, dass es schön war!

Der MTV am Turntag 35+ in Kleindöttingen

Beat Stucki

Leistung sehr gut: Note 26,02 – Wetter: Sonne pur. So kann die Bilanz vom Kantonalen Turntag 35+ in Kleindöttingen bezeichnet werden.

Nach dem Mittag reisten wir mit dem Zug von Turgi nach Döttingen. Und von dort zu Fuss auf das Festgelände

in Kleindöttingen. Unter einem Baum fanden wir noch ein begehrtes schattiges Plätzchen. Der erste Wettkampfteil Fit+Fun mit drei Sechserteams (Ball-Kreuz und Unihockey) stand um 15.05 Uhr auf dem Programm. Nachdem die drei Teams eine fehlerfreie Leistung gezeigt hatten, legte sich bei allen die Nervosität etwas. Die konsequente zweimonatige Vorbereitung hat sich ausbezahlt.

Fast alles gelang nach Wunsch

Um 16.15 Uhr absolvierten wir den zweiten Wettkampfteil Fit+Fun (Moosgummi-Ring und Tennisball-Rugby). Einzig beim dritten Team lief nicht alles nach Wunsch. So schlich sich beim Moosgummi-Ring zuwerfen doch der eine oder andere Fehler ein. – Beim dritten Wettkampfteil um 17.30 Uhr traten wir mit acht Läufern zum 2400-m-Geländelauf an. Bei grosser Hitze führte die Strecke durch offenes Gelände, so dass Bestleistungen nicht unbedingt erwartet werden duften. Ab 18.30 Uhr stand das gemeinsame Nachtessen auf dem Programm. Anschliessend verbrachten wir den Rest des Abends bei Vollmond auf der Schulhausarena bei Bier und Gesang.

Ergebnis

Rang 5 in der 1. Stärkeklasse mit 26,02 Punkten. Wir erzielten folgende Teilnoten:

FF2: 7,86 Punkte

FF3 9,32 Punkte

GL 8,84 Punkte

Nun waren wir doch von der Note 7,86 im FF2 enttäuscht. Wir waren uns doch sicher, diesen Teil besser als

den FF3 absolviert zu haben. Wie wir aber aus der Rangliste ersehen konnten, gelang kaum einem Verein eine Note über 8,00 Punkten. Nun ist wohl der Schweizerische Turnverband, die Wertungstabellen auf nächstes Jahr hin zu überprüfen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Resultat beigetragen haben. Und speziell dem Fanpublikum, das uns mit Applaus angespornt hat. Und natürlich Ruedi Hitz, der für uns als Kampfrichter im Einsatz stand. Bis nächstes Jahr am Kantonalen Turnfest vom 22. bis 26. Juni 2011 in Brugg.

Rückblick auf das FTV-Sommerprogramm

Myrtha Weber

Walken am Dienstag, 13. Juli 2010

Das Walken im Mettauertal, angesagt auf 17.00 Uhr, musste wegen 35 Grad Hitze abgesagt werden. Da wir angemeldet sechs Frauen und zwei Männer doch etwas für unsere Fitness tun wollten, entschieden wir uns, erst um 18.30 Uhr zu walken.

Vom Schulhausplatz über den Friedhof und die Felsen erreichten wir die Kirche von Würenlingen, wo wir den schönen Ausblick genossen. Nicht alle von uns kannten diesen Weg, der uns direkt zur Gartenwirtschaft des Restaurant Sternen führte. Dort gönnten wir uns eine Pause, um unseren Durst zu löschen, damit wir anschliessend gestärkt wieder den Weg unter die Füsse nehmen konnten. Wieder ging es über den Wald via Rotchrüz nach

Hause. Unterwegs wurden wir sogar noch von einem jungen Fuchs bestaunt und begleitet.

Wir alle waren uns einig, dass es schade gewesen wäre, den Abend zu Hause zu verbringen, anstelle die Natur mit dieser Wanderung im angenehmen luftigen Wald zu geniessen.

Velotour am Dienstag, 20. Juli 2010

Schon zum fünften Mal fand im Sommerprogramm eine Velotour für Daheimgebliebene statt. In diesem Jahr führte uns die 58 km lange Tour zum schönen Reuss-Städtchen Bremgarten, wo wir in einer gemütlichen Gartenwirtschaft das wohlverdiente Menu genossen. Davor mussten wir uns aber den Weg über Windisch – Birrhard – Mellingen – Wohlenschwil – Niederwil – Fischbach-Göslikon abstrampeln. In Mellingen legten wir einen Kaffee-/Gipfelhalt in der Coop-Gartenwirtschaft ein. Leider radelten wir vergebens zum Mellingerhof, der geschlossen war, obwohl Öffnungszeit versprochen wurde. Gottlob war Trudy Aeppli dabei, denn sie führte uns zum Coop. Der Spenderin dieses Znünis Elisabeth Dikk, weil sie tags zuvor Geburtstag gefeiert hatte, nochmals herzlichen Dank.

Nach dem Mittagessen ging es weiter Richtung Untersiggenthal über Eggenwil, der Reuss entlang bis zum Restaurant Fahr, wo die fünf Badehungerigen auf ihre Rechnung kamen. Wir restlichen sieben Frauen genehmigten uns in dieser Zeit ein Dessert. Eine halbe Stunde später setzten wir gemeinsam den Weg über Stetten und Fislisbach fort zum letzten Halt in die

Gartenwirtschaft des Restaurant Sommerhalde. Diesen Stopp benötigten wir dringend nach dem steilen Aufstieg beim Tanklager Mellingen bei 30 Grad Hitze. Über Dättwil und Baden erreichten wir unsere Heimat wieder, gottlob ohne Unfall.

Ich glaube, auch dieses Mal hat diese Velotour Anklang gefunden, obwohl es zum Schluss doch etwas zu heiss wurde. Allen zwölf Frauen «Danke» fürs vorsichtige Mitradeln.

Velotour am Dienstag, 27. Juli 2010

Auf vielseitigen Wunsch hin trafen wir uns nochmals zu einer gemütliche Radtour. Dieses Mal führte uns der Weg über Endingen nach Klingnau, wo wir in der Gartenwirtschaft vom Hotel Piccone Kaffeepause einlegten. Weiter ging es über Koblenz und Waldshut dem Rhein entlang über das neue Wehr bei Leibstadt zum Restaurant Schützen. Dort wurden wir neun Frauen in der schattigen Gartenwirtschaft freundlich begrüsst, bedient und gut bekocht. Nachdem sich die Wirtin persönlich bei uns verabschiedet und für den Besuch bedankt hatte, ging es weiter Richtung Full – Gippingen – Kleindöttingen. Vor dem Start mussten wir noch einen Blick auf dieses schöne imposante «Wasser-Chrüsümüsi-Wehr» von oben werfen. Es wäre schön, wenn die Lachse einmal den Weg über diese Wasserstrasse nach oben finden würden.

In Full angekommen – oh Schreck – fehlten zwei Radlerinnen. Stopp. Ich fuhr retour, es könnte ja jemand einen «Platten» oder noch schlimmer einen Sturz gehabt haben. Sogleich kam mir

aber in den Sinn, dass Trudy und Elisabeth eventuell bei einem Bauernhof Kirschen gekauft haben könnten. So war es denn auch. Schnell radelte ich, damit auch ich noch ein Pfund davon erhaschen konnte. Glück gehabt, denn es war die letzte Portion. Silvia kam mit dem gleichen Gedanken wie ich retour, da sie wusste, dass wir vor zwei Jahren bei diesem Bauern schon einmal feine Kirschen gekauft hatten. Leider ging sie dann enttäuscht leer aus.

Als unser Grüppchen wieder komplett war, zeigte sich Trudy enttäuscht, weil wir beim Kernkraftwerk Leibstadt keine Badepause eingelegt hatten. Uns kam eben der Rhein zu dreckig vor und wir dachten nicht, dass so eine Badehungrige unter uns war. Ich konnte Trudy auf eine eventuelle spätere Gelegenheit verträsten. Mein Versprechen wurde beim Kernkraftwerk Beznau bald eingelöst, wo Silvia und Monika H. mit Trudy in der warmen Aare plantschen konnten. Wir nicht Badenden warteten in der Gartenwirtschaft des Restaurant PSI im kühlen Schatten auf unsere «Aarejungfrauen».

Im Siggenthal verabschiedeten wir uns mit der Feststellung, dass wir einen schönen Tag gemeinsam verbracht hätten. Es ist eben schon angenehmer, in Gesellschaft zu radeln. Der Wettergott hatte es auch dieses Mal mit den sehr angenehmen Temperaturen gut gemeint. Und der Glücksgott hat uns wieder vor Unfällen verschont. Danke.

Grillabend für gestandene Männerturner

Günther Huber

Die Seniorenturner des MTV wurden von Ueli und Ursula Pfister zum Grillplausch eingeladen. Die Männer wurden richtiggehend verwöhnt. Neben den feinen Grilladen von «Grill-Ueli» servierte Ursula farbenfrohe wohlschmeckende Salate. «Die Liebe geht durch den Magen», sagt man. In diesem Fall ist es die Kameradschaft. Herzlichen Dank für die Einladung, die nicht selbstverständlich ist und die Männerturner zu schätzen wissen.

Turnervorstellung 2010: Wir feiern – wir jubilierten – wir träumen

Dagmar Bochsler

Unter dem Motto «Es war einmal ...» entführen wir das Publikum zu einer etwas überraschenden 100-Jahr-Feier. Wir erzählen Geschichten aus lang vergangener Zeit mit etwas Zauber und viel Fantasie. Ich freue mich, dass auch dieses Jahr das OK und die Leiter motiviert ans Werk gingen, und wir bereits das Gerüst unserer Vorstellung gebaut haben. Nun geht es an die Detailplanung und dann natürlich ans Umsetzen und Üben.

Die diesjährige Hauptprobe findet wiederum zwei Wochen vor der Vorstellung statt. Damit ergeben sich für die Jubiläumsvorstellung folgende Daten:

Hauptprobe: 13. November 2010

Vorstellungen: 26. bis 28. November 2010

Ich freue mich auf eine tolle Vorstellung und danke euch schon jetzt für euren Einsatz und das grosse Engagement.

Wieder ein Basteltag

Auch dieses Jahr werden wir die Dekoration gemeinsam herstellen. Wir werden uns wieder zu einem Bastelnachmittag treffen. Ich würde mich freuen, wenn Turnerinnen und Turner aus allen Riegen mithelfen würden, die Halle mottogerecht zu gestalten. Dazu muss man kein grosses Basteltalent sein. Es reicht vollkommen, wenn man eine Schere bedienen und eventuell einen Pinsel benutzen kann.

Das genaue Datum werden wir rechtzeitig per Mail bekannt geben.

Jobbörse

Vielleicht hast du Lust, endlich etwas zu tun, was du noch nie gemacht hast. Oder suchst nach einer Tätigkeit in einem motivierten Team. Dann bist du beim OK der Turnervorstellung genau richtig. Unsere langjährigen Mitarbeiterinnen Daniela Guggisberg (Wirtschaft), Nadine Humbel (Ressort 1) und Nicole Küng (Sponsoring, Werbung) verlassen das Unternehmen «Turnervorstellung» per Ende 2010. Demzufolge sind folgende Stellen neu zu besetzen:

- ❖ Festwirt/-in
- ❖ Werbefachfrau/Werbefachmann
- ❖ Koordinator/-in der Bühnendarbietungen

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei den bisherigen Stelleninhaberinnen. Wenn du dich noch nicht berufen fühlst, dann überlege es dir doch, wenn du angefragt wirst. Wir sind darauf angewiesen, dass alle Positionen im OK besetzt sind. Sonst steht unsere langjährige Tradition auf wackeligen Füßen und das wäre wirklich schade.

Zensur

Im Jahre des Herrn 2010, wird der STV bekanntlich 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass wird im Jubiläumsjahr weder geklatscht noch getratscht. Der DAVE-Vorstand hat die Rubrik mit einem einstimmigen Entscheid zensuriert und der PR Gruppe beauftragt, im Jubiläumsjahr dafür zu sorgen, dass den Verein keine negative Schlagzeilen belasten. Als erste Massnahme wurde die Website umgestellt und mit einem erhöhten Sicherheitsstandart versehen. Es werden vermehrt Hackerangriffe der umliegenden Vereine erwartet. Weiter werden zwei bis drei Mal pro Woche sämtliche Bushaltestellen und Anschlagbretter auf Rufschädigende Aushänge kontrolliert.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00-21.00
Volleyball 2. Liga	Montag	21.00-22.00
	Freitag	18.30-20.30
Leichtathletik	Mittwoch	20.00-22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.00-22.00
	Freitag	20.00-22.00

Präsident

Martin Hediger
079 453 50 82
martinhediger@gmx.ch

Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber
056 288 13 34
daniela.bronner@gmx.net

Jugend

Kleine Mädchenriege	Montag	18.30-20.00
Kleine Jugendriege	Montag	18.30-20.00
J+S-Rookies (Mixed)	Mittwoch	18.30-20.00

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel
056 288 36 81
melinda_humbel@hotmail.com

Geräteriege

Mädchen/Knaben	Mittwoch	18.00-20.00
ab 7 Jahren	Freitag	18.30-20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre	Mittwoch	14.00-15.00
	Samstag	10.00-11.00

Elki-Leitung

Cornelia Meloni
056 290 30 15
cdmeloni@msn.com

Kinderturnen

Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00
1. und 2. Klasse	Mittwoch	14.00-15.00

Kitu-Leitung

Evi Umbricht
056 288 26 44
evi.umbricht@hispeed.ch

TRAININGSZEITEN

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30-21.00
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00
Schnurball	Montag	21.00-22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00-22.00

Präsidentin

Christine Malaval
056 223 18 69
bernard.malaval@sunrise.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber
056 288 36 17
myrtha.weber@gmx.ch

Rhönrad

Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30
Anfänger (Turgi)	Freitag	17.00-18.30
Fortgeschrittene (Turgi)	Freitag	18.30-20.00

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider
056 288 26 65
roland.schneider@pop.agri.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00-22.00
Senioren	Freitag	20.00-22.00

Präsident

Peter Kim
056 288 24 75
peter.kim@bluewin.ch

Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30-20.30
----------------------------------	----------	-------------

Technischer Leiter

Beat Stucki
056 288 21 45
b.stucki@bluewin.ch

September

Sa/So	4./5.	Turnfahrt		FTV
Fr	10.	Quer durch Solothurn	Solothurn	ATV
Sa/So	11./12.	SM Vereinsturnen	Winterthur	RR
Sa/So	11./12.	SM Vereinsturnen	Winterthur	ATV
Sa	11.	Turnfahrt	gemäss sep. Programm	MTV
So	12.	Ekiden-Marathon-Staffel	Basel	ATV
Fr	17.	Schnurball-Abend	Kanti Baden	FTV
Fr	17.	5. Runde Spielmeisterschaft	DTH Untersiggenthal	MTV
Sa/So	18./19.	Trainingswochenende B-Kader		RR
Sa	18.	Kant. Mannschaftscup Knaben	Untersiggenthal	ATV
Fr	24.	Herbstversammlung	Untersiggenthal	ATV
So	24.	Vereinsmeisterschaft 6. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
So	26.	Appenzeller Staffelmehrschaft	Herisau	ATV

Oktober

Sa-Mo	1.-3.	J+S-Modul 2	Magglingen	RR
Mo	4.	Herbstbummel	Schulhaus, 19.30 Uhr	FTV
Mo-Sa	11.-16	Jugendlager 3 (alle Kategorien)	Heiden	RR
Fr	15.	Wanderung mit Nachtessen	Schulhaus US, 18.30 Uhr	MTV
Sa	16.	Hallwilerseelauf-Staffette	Beinwil am See	ATV
Sa/So	16./17.	Herbstpokal	Zürich	RR
Mo	18.	Turnstand	MZH Untersiggenthal	FTV
Fr	22.	Vereinsmeisterschaft, 7. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
Fr	22.	Redaktionsschluss <i>Turn-Flash</i>		Alle
Fr	29.	6. Runde Spielmeisterschaft	DTH Untersiggenthal	MTV
Mi	ab 20.	Ski-Fit mit Werni Fischer	Kellerhalle, 19.30 Uhr	MTV

AGENDA

November

Fr	12.	Vereinsmeisterschaft, 8. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
So	14.	Hauptprobe Turnervorstellung	Untersiggenthal, 14 Uhr	Alle
Fr	19.	7. Runde Spiel-Meisterschaft	DTH Untersiggenthal	MTV
Fr	26.	Delegiertenversammlung BKTV	Killwangen	MTV
Sa/So	20./21.	STV-Meisterschaften	Untersiggenthal	RR
Do-Sa	25.-27.	J+S-Expertenkurs 1. Teil	Magglingen	RR
Fr-So	26.-28.	Turnervorstellungen	Untersiggenthal	Alle

Dezember

Sa	4.	Chlaushock mit Partnerinnen	Bierkeller US, 18.30 Uhr	MTV
Mo	6.	Chlaushock	Bierkeller 19.30 Uhr	FTV
Fr	10.	Chlaushock	offen	ATV
Fr	10.	8. Runde SM und 9. Disziplin VM	DTH Untersiggenthal	MTV
Sa/So	11./12.	Trainingswochenende A-Kader		RR
Mo	20.	Waldweihnacht	Schulhaus 19.30 Uhr	FTV
Do	30.	38. Christbaumabräumen	Schulhaus US, 18.30 Uhr	MTV
	offen	Chlaushock	offen	RR

Januar 2011

Mo	17.	Generalversammlung	Rest. Löwen, 19.30 Uhr	FTV
Fr	14.	65. Generalversammlung	Rest. Löwen, 19.00 Uhr	MTV

Juni 2011

	22.-26.	Kantonaltturnfest	Brugg/Windisch	FTV
--	---------	-------------------	----------------	-----

A

Adam Marcel doedoe@gmx.ch
 Aeppli Trudi f.aeppli@bluewin.ch
 Affolter Nadja affolter.n@rittal.ch
 Amsler Roland roland.amsler@gmx.ch
 Amweg Brigitte brigittteamweg@hotmail.com
 Atik Francesca francesca.atik@gmail.com

B

Balcon Renzo fam.balcon@hispeed.ch
 Balyos Devrim dbalyos@bluewin.ch
 Baumgartner Hanspeter baum_gartner@hispeed.ch
 Becher Sylvia sylvia.becher@bluewin.ch
 Beier Lotti lottibeier@beier-zimmerer.ch
 Bertschi Roger roger.bertschi@gmx.ch
 Beutler Rosmarie p-r.beutler@bluewin.ch
 Blikisdorf Kathrin kathrin_blikisdorf@hotmail.com
 Bochslar Dagmar dagmar.bochslar@gmx.ch
 Bochslar René rbochslar@bluewin.ch
 Bolliger Walter wt.bolliger@bluewin.ch
 Bronner Daniela daniela.bronner@gmx.net
 Bronner Reto reto_bronner@yahoo.de
 Brugger Séverine severinebrugger@bluewin.ch
 Burger Eveline evelineburger@gmx.ch

C

Cazzari Remo rmcazzari@freesurf.ch
 Cosic Andreja sweet_muesli91@hotmail.com
 Cramerer Jaennette jeannette.cramerer@tele2.ch
 Cramerer Manuela manuela.cramerer@tele2.ch

D

Dikk Elisabeth elisabeth.dikk@bluewin.ch

E

Eberle Ueli eberle.heat@hispeed.ch
 Eschermann Maren m_eschermann@freesurf.ch

F

Fässler Jeannette faessler.jeannette@symotech.ch
 Fehr Franzisca franzisca.fehr@ziscart.ch
 Fischer Fabian fischerfabian@gmx.ch
 Fischer Markus mafischli@hotmail.com
 Fischer Stephan gryche@iname.com
 Fischer Werner werni.fischer@gmx.ch
 Fisler Jonas jonasfisler@hotmail.com

G

Gasser Hansueli hansueli.gasser@jostbrugg.ch
 Giedemann Martin martin@giedemann.ch
 Glättli Olivia olivia.glaettli@bluewin.ch
 Graf Rolf r.graf@zkd.ch
 Grimm Peter peter.grimm6@bluewin.ch
 Grossen Jolanda erj.grossen@bluewin.ch
 Guggisberg Daniela daniela.guggisberg@bluewin.ch

H

Häsler Silvia silvia.haesler@gmx.ch
 Hediger Martin martinhediger@gmx.ch
 Hediger Nicole nicolehediger@yahoo.de
 Hediger Rosmarie rosmarie.hediger@gmx.ch
 Hintermann Joel johintermann@hotmail.com
 Hitz Marco marcohitz@hotmail.com
 Hitz Ruedi rudolphitz@hotmail.com
 Hitz Theres theres.hitz@hispeed.ch
 Hitz Tobias t.hitz@merki-hitz.ch
 Hitz Ursi ursula.hitz@hispeed.ch
 Hitz Xavier xavier_hitz@hotmail.com
 Hofmann Monika monikahofmann24@bluewin.ch
 Horath Muriel horath_m@hotmail.com
 Huber Günther guenther.huber@bluewin.ch
 Humbel Florian florian.humbel@pop.agri.ch
 Humbel Jürg juerg.humbel@dplanet.ch
 Humbel Nadine nadine_humbel@hotmail.com
 Humbel Melinda melinda_humbel@hotmail.com
 Humbel Tanja tanjahumbel@yahoo.de
 Humbel Thomas thhumbel@sunrise.ch

I, J

Ingold René rene.ingold@gmx.ch
 Irniger René rene_irniger@hotmail.com
 Jäger Fritz jaegerfritz@bluewin.ch
 Jud Paul pauluxp@sunrise.ch

K

Keller Daniel dankel@gmx.ch
 Keller Erna erna.keller@free.mhs.ch
 Keller Marie-Louise marie-louise.keller@gmx.ch
 Killer Hans johannki@pop.agri.ch
 Kilian Jacqueline jacqueline.kilian@gmx.ch
 Kim Marco marco.kim@gmx.ch
 Kim Marianne marianne.kim@bluewin.ch
 Kim Peter peter.kim@bluewin.ch
 Kim Stephan st.kim@gmx.ch
 Kleiner Urs uhu-@gmx.net
 Knecht Benjamin benjamin.knecht@hispeed.ch
 Knecht Daniel daniel.knecht@lernzentren.ch
 Knecht Rebekka rebekka_knecht@yahoo.de
 Knecht Roland roland.knecht@hsgzander.ch
 Knecht Sandra sandy_k4@hotmail.com
 Koller Petra petra.koller@gmail.com
 Küng Nicole nicole.kueng@kueng-automobile.ch

L

Liem Marlies marliesliem@hispeed.ch
 Liem Tjongh tjonghliem.us@bluewin.ch
 Lötscher Josef sepp_loetscher@bluewin.ch
 Lötscher Nadia nadia_loetscher@yahoo.com
 Lovric Ivanka ivanka.lovric@gmx.ch
 Lüscher Markus markus.luescher@bluewin.ch
 Lüscher Ursula uluescher@gmx.ch

M

Malaval Christine	bernard.malaval@sunrise.ch
Marclay Roland	rd.marclay@yahoo.com
Mätzler Pius	pp.maetzler@bluewin.ch
Meier Angela	angeemeier@hotmail.com
Meier Barbara	barbarameier@vtxmail.ch
Meier Marcel	mtmeier@hispeed.ch
Meier Marlen	mmeier2@cscch.jnj.com
Meier Martin	martinmeier@dplanet.ch
Meier Pia	pia_meier@hispeed.ch
Meier Stefanie	stefanie2@gmx.ch
Meier Susy	susy.meier@bluewin.ch
Meloni Cornelia	cdmeloni@msn.com
Meyer Ernst	emeyer@gmx.ch
Morath Philipp	philipp.morath@power.alstom.com
Mörker Roland	rmoerker@hotmail.com
Mörker Stefan	moer@eb98.ch
Müller Fabienne	fabi1988@hotmail.com
Müller Jacqueline	jacq_0607@hotmail.com
Müller Sandra	mueller_sandy88@gmx.net
Müller Vanessa	vanessamueller29@hotmail.com
Müller Yolanda	yolanda_mueller@gmx.net

O

Orteca Fabio	ortecaf@hotmail.com
--------------	---------------------

P

Pabst Daniel	danisan@gmx.ch
Patrizio Diana	dm.patrizio@bluewin.ch
Pieren Bernhard	bpieren@bluewin.ch
Pieren Michel	naphthalin@yahoo.com
Pfister Ulrich	pfister_ulrich@bluewin.ch

Q

Quennoz Elfie	elfie@soruma.ch
---------------	-----------------

R

S

Santschi Ernst	ernst.santschi@power.alstom.com
Schatzmann Isabelle	isabelle.schatzmann@gmx.ch
Schatzmann Marco	marco.schatzmann@gmx.ch
Schenk Adrian	adi77@gmx.ch
Schenk Manuel	manuel.schenk.82@gmail.com
Scherer Andreas	ascherer@bluewin.ch
Scherer Hansjörg	hansjoerg.scherer@gmail.com
Scherer Peter	p.scherer@gmx.ch
Scherer Reini	reini.scherer@bluewin.ch
Scherer Tiziana	tizi_2@hotmail.com
Schindler Hans-Ueli	hu.schindler@bluewin.ch

Schlumpf Eveline	eveline.schlumpf@hispeed.ch
Schmid Christian	schmid.achr@bluewin.ch
Schmid Claudia	schmid-claudia@bluewin.ch
Schmuckli Thomas	t.schmuckli@bluewin.ch
Schneider Oliver	oliverschneider@gmx.ch
Schneider Ursi	roland.schneider@pop.agri.ch
Schwarz Rémy	remy.s@web.de
Seiler Madeleine	maedi@mails.ch
Seiler Morena	mori@mails.ch
Seiler René	renatus@mails.ch
Seiler Sabrina	sas_83t@yahoo.de
Skarpetowski Fabienne	fabiskar@hotmail.com
Stäheli Sandra	sandra.st@gmx.ch
Staub Reto	staub@baustaub.ch
Stichert Linda	sportsoili@yahoo.de
Strässle Yvonne	yvonne@straessle.net
Strebel Beatrice	beatrice.strebel@gmx.ch
Strebel Sebastian	seb-bo@gmx.de
Strebel Sepp	bsstrebel@swissonline.ch
Strebel Gerhard	gerhard-strebel@bluewin.ch
Strebel Ursula	ursula-strebel@bluewin.ch
Stöckli Anita	p.stoock@bluewin.ch
Stoll Erwin	stollve@gmx.ch
Stucki Beat	b.stucki@bluewin.ch

T

Thomann Werner	theophil10@bluewin.ch
----------------	-----------------------

U

Ulrich Corinne	corinneulrich@gmx.ch
Ulrich Peter	peter-ulrich@bluewin.ch
Ulrich Stefan	stefanulrich@hotmail.com
Umbricht Evi	evi.umbricht@hispeed.ch
Umbricht Fabienne	gigeliiii@hotmail.com
Umbricht Willi	regina.umbricht@bluewin.ch

W, Z

Wagner Franz	fhwagner@pop.agri.ch
Wagner Hedi	fhwagner@pop.agri.ch
Wandres Muriel	muriel_wandres@hotmail.com
Weber Myrtha	myrtha.weber@gmx.ch
Weidmann Urs	wdmus@netwings.ch
Widmer Alfons	widmer.a@pop.agri.ch
Widmer Markus	markus.widmer1@bluewin.ch
Wild Yvonne	yviwild@yahoo.com
Wildi Andrea	wildi_andrea@hotmail.com
Wittwer Heinz	wittwer-heinz@bluewin.ch
Wittwer Vreni	v.wittwer@bluewin.ch
Wohler Bianca	bianca.wohler@bluewin.ch
Wong Wingdzi	wingdzi_wong@yahoo.com
Wüthrich Martina	martina.wuethrich@tiscali.ch

50 Jahre	René Ingold	4. September 2010
82 Jahre	Rosmarie Dürig	20. September 2010
30 Jahre	Diana Patrizio	1. Oktober 2010
50 Jahre	Rolf Graf	10. Oktober 2010
65 Jahre	Bianca Wohler	1. November 2010

ADRESSEN

Dachverein (DAVE)

Präsidentin	Susy Meier	Kornfeldweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 25 24
Kassier	Marco Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
Aktuarin	Elisabeth Dikk	Sonnenweg 8	5300 Ennetturgi	056 288 25 82
PR	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Martin Hediger	Eibenweg 2	5303 Würenlingen	079 453 50 82
Vizepräsidentin	Isabelle Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
TL	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Kassier	Fabian Fischer	Landstrasse 29	5430 Wettingen	056 535 36 57
Aktuarin	Marlen Meier	Dorfstrasse 16	5303 Würenlingen	079 717 90 43
PR	Corinne Ulrich	Arkadenweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 15 10
Jugend	Melinda Humbel	Wiesenstrasse 4	5400 Baden	079 512 65 59

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 Untersiggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Silvia Häsler	Kornfeldweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 12 41
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Feldstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
TL	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Kassier	Hp. Baumgartner	Bündtenstr. 11k	5417 Untersiggenthal	056 288 28 91
Aktuar, PR	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Ennetturgi	056 288 19 39
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Melinda Humbel	Wiesenstrasse 4	5400 Baden	079 512 65 59
J+S-Rookies	Roland Mörker	Unterdorfstrasse 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Elki/Kitu	Evi Umbricht	Bergstrasse 9	5417 Untersiggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Sabrina Seiler	Irisweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 25 30
Fähnrich	Diana Patrizio	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
Leichtathletik	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Gymnastik	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Getu	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Ressort 1 TuVo	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstrasse 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Schindler Hansueli	Weinbergstrasse 3d	5417 Untersiggenthal	056 288 36 24
SPIKO Kreis	René Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Devrim Balyos	Oberdorf 59	5225 Oberbözberg	079 373 25 47
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstrasse 46e	5417 Untersiggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Zelglistrasse 11	5417 Untersiggenthal	056 288 00 91
Webmaster	Pabst Daniel	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Lindenstrasse 17	5430 Wettingen	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Peter Scherer	Glärnischstrasse 9	8640 Rapperswil	078 833 92 45

In der Ausgabe I/10 des *Turn-Flash* wollten wir wissen, wie viele Kabelbinder Diana Patrizio benötigte, um den 420 Harassen des Bühnenbildes der letzten Turnervorstellungen Stabilität zu verleihen. Die richtige Antwort lautete: 1'138.

Es sind zahlreiche Antworten auf diese Schätzfrage eingegangen, wobei die Spannbreite ziemlich gross war. Der Lösung am nächsten kam eine Frauenturnerin mit geschätzten 1'333. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Thermalbad in Zurzach gehen an:

Silvia Häsler

Herzliche Gratulation! Das *Turn-Flash*-Rätsel II/10 dreht sich im Jubiläumsjahr verständlicherweise um unser 100-Jahr-Vereinsjubiläum. Die Preisfrage lautet: **«An was für einem Wochentag wurde der Turnverein Untersiggenthal seinerzeit gegründet?»** Abgabetermin für eure Antworten ist der 22. Oktober 2010 per E-Mail: stv-untersiggenthal@gmx.ch, via Website www.stv-untersiggenthal.ch oder per Post (Redaktion *Turn-Flash*, Stephan Fischer, Hinterdorfstrasse 1, 5417 Untersiggenthal). Zu gewinnen gibt es erneut zwei Eintrittsgutscheine für das Thermalbad Zurzach.

Viel Erfolg!